

Februar 2024

Die Lokale

Informationsmagazin für Memmingen und Umgebung



Herausgeber: Wolfgang Radeck · In der Neuen Welt 10 · 87700 Memmingen · Telefon 08331.9258424 · Fax 9258426 · info@lokale-mm.de · lokale-mm.de

Es rumhört gewaltig



ES GEHT NICHT MEHR UM DIE LANDWIRTSCHAFT,
ES GEHT UM ALLE!!!!

LKW MAUT = VERTEUERUNG ALLER GÜTER / LEBENSMITTEL

BÜRGERGELD = SCHÖN FÜR ALLE DIE NICHTS TUN

HEIZUNGSGESETZ = MEHRKOSTEN FÜR ALLE

ENERGIEPREISBREMSE AUS = BENZIN / DIESEL STEIGEN

MWST. IN GASTRO = TOD DER GASTRO (LEBENSQUALITÄT)

ERBSCHAFTSSTEUER = VERLUST DES ELTERNHAUSES

SORRY FÜR DEN STAU... WIR KÄMPFEN FÜR EUCH ALLE

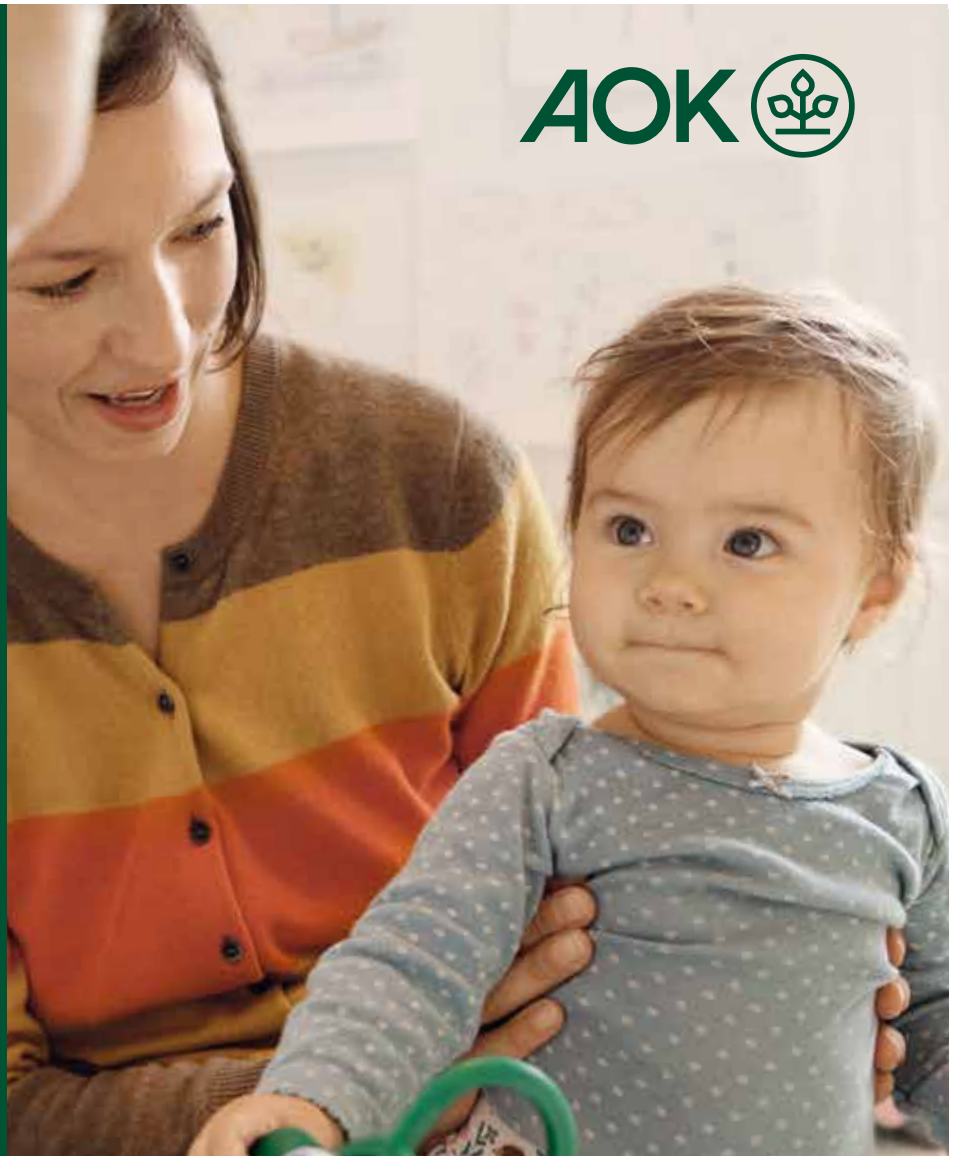
!!!!!!! WACHT AUF UND KÄMPFT MIT UNS !!!!!

Besuchen Sie uns auch auf
www.lokale-mm.de

Neues Leben – von Anfang an für Sie da

Mehr erfahren auf
aok.de/bayern/familie

Gesundheit nehmen wir persönlich.
AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.



KÖNIGLICHE KRISTALL THERME
SCHWANGAU

**KALTER
WINTER**
**HEISSE
PREISE**

**14:10
WINTER
AKTION**

**+10 €
GASTRONOMIE-
GUTSCHEIN****

Vom 02.02. bis zum 18.02.2024

Sichern Sie sich 4 Extra-Tickets für Ihren Kristall-Winter!
Im Zeitraum vom **02.02. bis 18.02.2024** erhalten
Sie 14 Tickets* zum Preis von 10 Tickets.

* Die 14:10 Winter-Aktion bestellen Sie für alle Tarife bequem per Telefon, direkt an unserer Kasse
oder rund um die Uhr in unserem Online-Shop unter www.kristalltherme-schwangau.de.
Gilt nicht für bereits ermäßigte Tarife. Die Tickets sind drei Jahre gültig.

**Der Gastronomie-Gutschein ist bis zum 31.05.2024 einlösbar.



Folgen Sie uns!  
www.kristalltherme-schwangau.de

EDITORIAL

Mal notiert ...

Liebe Leserinnen und Leser,

schon wieder ist der erste Monat des Jahres vorüber, es geht unvermindert mit besorgniserregenden Nachrichten weiter. Krisenherde an so vielen Stellen in der Welt und vor allem auch in unserem einst so ruhigen und wirtschaftlich starken Land. Da macht es nicht wirklich Spaß über's Wetter zu reden, was ich an dieser Stelle zumeist tue. Nein, es ist einfach unpassend.

Weil die Sorgen und Gefahren in der momentan kriegesischen und bisweilen hassefüllten Welt nicht kleiner geworden sind. Im Gegenteil, auch wir kommen nicht zur Ruhe. Unsere Nation scheint sich mehr und mehr zu spalten.

zungen, Kritik zu üben und den Willen der Mehrheit deutlich aufzuzeigen. Wie auch in Memmingen, über 3.000 Menschen an einer Demo unter dem Motto „Nie wieder ist Jetzt“ teilgenommen hatten – ein deutliches Signal, dass die Bevölkerung rechtsextreme Strömungen ablehnt. Und überhaupt Extremismus nicht möchte. Der rechte wurde in Deutschland vor knapp 80 Jahren beendet, der linke hatte sich 1989 mit der Auflösung der DDR zunächst disqualifiziert.

Ja, wie schon erwähnt, Demonstrationen und Kundgebungen sind ein Mittel. Welche Wucht das auslösen kann, haben die Proteste der Landwirte gezeigt – ähnlich wie vor knapp 500 Jahren, als – ausgerechnet in Memmingen – die unterdrückten Bauern mit ihrem Aufstand unter Einsatz ihres Lebens die Zwölf Artikel erzwun-



auch Wünschen im Land haben? Dann wäre der ungeliebten AfD, die diesen Nerv offensichtlich trifft, der Wind aus den Segeln genommen.

Das mit dem „Ohr am Menschen“ gilt auch im Kleinen. In Memmingen wird über ein geplantes Minarett an der Moschee diskutiert. Der größte Teil der Menschen möchte ein solches Minarett nicht – vielleicht sollten die Entscheidungsträger dies akzeptieren. Ebenso wie die Türkisch-Islamische Gemeinde, die hier eine große Chance hat, die vielfach geforderte aktive Integration vorzuleben. In Form von Dankbarkeit, dass es in un-

Die Grundlage der Demokratie ist die Volkssouveränität und nicht die Herrschaftsgewalt eines obrigkeitlichen Staates. Nicht der Bürger steht in Gehorsamsverhältnis zur Regierung, sondern die Regierung ist dem Bürger im Rahmen der Gesetze verantwortlich für ihr Handeln. Der Bürger hat das Recht und die Pflicht, die Regierung zur Ordnung zu rufen, wenn er glaubt, dass sie demokratische Rechte missachtet.

(Gustav Heinemann, Deutscher Bundespräsident (SPD) von 1969 bis 1974)

Wir stolpern von einer Demonstration zur nächsten Kundgebung, Streiks legen die Infrastruktur lahm und schwächen den mehr als angeschlagenen Wirtschaftsstandort Deutschland noch weiter.

Was wollen wir denn? Mehr Geld und mehr Freizeit – ja, nachvollziehbar. Aber vergessen wir eines nicht – nicht durch den Müßiggang ist unser Land viele lange Jahre der Wirtschaftsmotor Europas und weiter Teile der Welt geworden. Viele fleißige Hände – die sich nun zum großen Teil um ihren wohlverdienten, selbst finanzierten Ruhestand sorgen müssen – haben dazu beigetragen, den Wohlstand zu mehren. Wir haben in unserem freien Land beste Vorausset-

gen haben, die als eine der ersten niedergeschriebenen Forderungen nach Menschen- und Freiheitsrechten in Europa gelten. Unsere Landwirte haben ein starkes Zeichen gesetzt, viele andere Berufsgruppen sind gefolgt. Weil immer mehr Menschen erkennen, dass es nicht wirklich um Agrar-Diesel geht, sondern um unser Land, um unsere Art, frei zu leben. Schade, dass die nach wie vor andauernden „Bauerndemos“ dann in den großen Medien von der immensen Berichterstattung über die Demonstrationen gegen Rechts und gegen die AfD übertrümpelt wurden.

Wäre es nicht angebracht, dass Regierung und auch Opposition das Ohr mehr bei den Menschen und ihren Ängsten, Sorgen und

serem freien Land möglich ist, seine Religion ohne Repressalien ausüben. Was auch ohne Minarett möglich ist, wie viele Beispiele nicht nur in Deutschland zeigen.

Genug politisiert – wir könnten es hier und eigentlich auf der ganzen Erde so schön haben. Freuen wir uns auf die nächsten Monate, in denen die Tage wieder länger werden und die Sonne mehr und mehr die kleinen Schatten verdrängt.

Ihr

Wolfgang Radeck
– Herausgeber Die Lokale –

Brügelmeir

■ Unfallinstandsetzung
■ Fahrzeuglackierung
■ Automobilhandel

Tel. 08331 94500
Schumannstraße 8
87700 Memmingen



www.bruegelmeir.de

Eine Sorge weniger ...

Inhalt

Es geht uns alle an	Seite 4
Reichshain-Turnhalle	Seite 5
Valentinstag	Seite 7
Das beste Mittel gegen Rechts	Seite 8
Minarett in Memmingen	Seite 9
Sport	Seite 10
Impressum	Seite 11
Gewinnspielseite	Seite 13
Veranstaltungen	Seite 14

Der Johanniter-Hausnotruf

Rückhalt für zuhause und unterwegs.

Jetzt 4 Wochen gratis testen und bis zu 120 Euro Preisvorteil sichern!*

Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 32 33 800 (gebührenfrei)



JOHANNITER

* Gültig vom 05.02. bis 17.03.2024.
Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben eine Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de.



... lass Deinen Gaumen schmunzeln!

Öffnungszeiten

Mittwoch – Samstag ab 17 Uhr · Sonn- & Feiertags ab 11 Uhr

Robert-Bosch-Str. 5 · 88450 Berkheim · Tel 08395 7366 · info@wirtshaus-larifari.de

LARIFARI
DAS WIRTSCHAUS

www.wirtshaus-larifari.de

Es geht uns alle an

Den Bauern reicht's – anderen auch

Memmingen (sg). Die Landwirte gehen auf die Straße – und viele andere machen mit. Auslöser oder auch der berühmte Tropfen, der das Fass zum Überlaufen gebracht hat, waren die fortwährenden Streichungen der Subventionen sowie der geplante Wegfall des steuerbefreiten Traktor-Diesels.

Während die landwirtschaftlichen Betriebe bereits seit einigen Wochen gegen die Politik der Ampel-Regierung demonstrieren, hat sich der bundesweite Protest dann Anfang Januar auch auf andere Berufsstände ausgeweitet. Weil das 60 Milliarden schwere Haushaltsloch gestopft werden muss, hat die Bundesregierung überall den Rotstift angesetzt. Aber damit ist der Geduldsfaden in der Bevölkerung nach Coronakrise, Flüchtlingskrise, Energiekrise und Preissteigerungen nun endgültig gerissen – die Forderung „Die Ampel muss weg“ war der Grundtenor vieler Proteste.

Das Maß ist voll

Für die Landwirte geht es nicht nur um Diesel. Die jüngsten – im Schnellschuss verkündeten – Sparpläne der Ampel-Regierung haben die Grenze des Belastbaren endgültig überschritten. Letztlich haben schon zu Zeiten der CDU-geführten Bundesregierung immer mehr praxisferne Auflagen – auch aus Brüssel, zunehmende Bürokratie sowie mangelnde Planungssicherheit den Druck auf die Landwirte erhöht – und viele Höfe sterben lassen. Stark gestiegene Kosten für Energie,



Auf dem Memminger Marktplatz protestierten viele Menschen gemeinsam mit den Landwirten gegen die Regierung.
Foto: Svenja Gropper

Stickstoffdünger, Landmaschinen und Pachtflächen belasten vor allem die im Allgäu typischen Familienbetriebe zusätzlich. Und nicht zuletzt machen die Wetterextreme das Wirtschaften für die Landwirte immer schwieriger.

„Die Bauern sind auch deshalb verärgert, weil es noch nicht lange her ist, dass sie sich massiv dafür einsetzen mussten, damit das vermehrte Restholz der künftigen Mischwälder weiter als Brennholz verwendet werden darf“, so Josef Miller, bayerischer Landwirtschaftsminister a. D. (CSU).

Tausende auf den Straßen

Dass es uns alle etwas angeht, wenn sie nicht mehr wirtschaften können und dass ihre Arbeit unsere Nahrungsgrundlage sichert, machten die Bauern während der Aktionswoche mit zahlreichen Bannern und Sprüchen an ihren Traktoren sichtbar.

Der Deutsche Bauernverband hatte unter dem Motto „Ohne Bauern kein Essen“ dazu aufgerufen.

Allein in Bayern waren am ersten Tag rund 60.000 Bauern und Tausende von Traktoren auf den Straßen, blockierten Hauptverkehrswege und machten bei Kundgebungen ihre Forderungen deutlich. Auch Berufskollegen aus Nachbarländern wie den Niederlanden, Frankreich oder Österreich in den Grenzregionen haben sich angeschlossen. Noch nie sei der Zusammenhalt unter den Bauern so groß gewesen wie in letzter Zeit, sagt Miller.

Den Demonstrationen, wie auf dem Memminger Marktplatz, schlossen sich außerdem zahlreiche Bürger aus Solidarität an und zeigten deutlich ihren Unmut Richtung Berlin.

„Der Unmut über die Politik der Ampel und friedliche Proteste dagegen sind absolut nachvollziehbar“, sagt der Memminger CSU-Landtagsabgeordnete Klaus Holetschek und führt aus: „Wegen handwerklicher Fehler und ideologischer Phantastereien treiben die Verantwortlichen von SPD, Grünen und FDP unser Land immer mehr in die Krise. Verfassungswidriger Haushalt, vermurkstes Heizungsverbotsgesetz, ein Bürgergeld, das zu wenige Anreize zum Arbeiten schafft, die unverhältnismäßigen Belastungen für die Bauern – ich weiß gar nicht, wo ich anfangen soll. Noch nie hatte eine Bundesregierung so wenig Vertrauen. Und ich bezweifle sehr, dass die Ampel dieses Vertrauen zurückgewinnen kann.“

Waren am 8. Januar auf dem Memminger Marktplatz 50 Traktoren und rund 350 Menschen versammelt, bot sich beispielsweise in München mit rund 10.000 Menschen auf dem Odeonsplatz ein deutlich schärferes Bild des Protestes. Gut gefüllt war der Augsburger Plärrer am 10. Januar mit etwa 4.000 Menschen und 1.600 Traktoren, die ein starkes und lautes Zeichen gegen die Pläne der Ampel-Koalition setzten. Am 12. Januar folgten rund 5.000 Menschen und 2.500 Traktoren und Fahrzeuge auf dem Nürnberger Volksfestplatz, sowie an zahlreichen weiteren Orten bayern- und bundesweit. In Saarbrücken waren etwa 800 Traktoren, 400 LKW und 3.000 Demonstranten bei einer Großveranstaltung am Schloss dabei, in Hannover am Landtag wurden 3.000 Schlepper und 5.000 Personen gezählt. Die Bauernverbände schreiben von „einer überwältigenden Beteiligung der Landwirtinnen und Landwirte“.

Zur Großkundgebung der Bauernverbände und des Bundesverbands Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung in Berlin kamen als Höhepunkt der Aktionswoche rund 30.000 Demonstranten und 6.000 Traktoren.

Politik weicht nicht ab

Doch Finanzminister Christian Lindner blieb in seiner Rede hart und machte keine weiteren Zugeständnisse. Wenige Tage vor der Großdemonstration sei die Ampelregierung den Bauern schon genug entgegengekommen: Die Kfz-Steuerbefreiung für landwirtschaftliche Fahrzeuge soll demnach doch nicht abgeschafft werden und die Subventionen für Agrardiesel nicht sofort, sondern über einen Zeitraum von drei Jahren schrittweise gestrichen werden.

„Es gibt für Traktoren weder eine Alternative beim Treibstoff, noch können die Bauern ihre Arbeiten ohne Traktoren erledigen. Im Laufe der Jahre nimmt die jährlich erhobene Steuer beträchtliche Ausmaße an, wodurch Geld für Zukunftsinvestitionen fehlt. Dies schwächt die Wettbewerbsfähigkeit unserer Landwirte. Die Höhe der Besteuerung lag vor dem Beschluss der Ampelkoalition auf dem siebten Platz in

Europa. Künftig liegt die Dieselsteuer für Landwirte in Deutschland mit den Niederlanden an der Spitze von 25 europäischen Ländern“, macht Miller deutlich. „Die geplante Kürzung beim Agrardiesel muss ganz vom Tisch“, fordert auch Holetschek.

Weitere Proteste

„Es wurden Themen diskutiert, die wir seit 30 Jahren ergebnislos diskutieren“, kritisierte Bauernpräsident Joachim Rukwied die ergebnislosen Gespräche mit den Fraktionsvorsitzenden der Koalition am Rande der Proteste. „Wenn jetzt beim Agrardiesel nichts kommt, kommen die nächsten Proteste und Aktionen“, erklärte Rukwied am 15. Januar in Berlin und betonte: „Alles, was bislang angekündigt worden ist, hat die Verärgerung der Bauern noch weiter gesteigert, statt beruhigt.“

Friedliche Proteste seien letztlich Ausdruck einer gelebten demokratischen Praxis, und sie können politische Veränderungen anstoßen oder herbeiführen, meint Holetschek.



Rund 800 Traktoren und 400 LKW waren bei der Sternfahrt nach Saarbrücken dabei.
Foto: Bauernverband Saar e. V.



Auf dem Münchener Odeonsplatz demonstrierten rund 10.000 Menschen.
Foto: Bayerischer Bauernverband

**Auch online ...
... wissen was los ist!**

Die Lokale
www.lokale-mm.de

Bald wieder eine eigene Turnhalle

Spatenstich an der Reichshainschule

Memmingen (sg). Die Schüler der Reichshainschule können bald wieder in einer eigenen Turnhalle toben. Nach gut drei Jahren Planungszeit wird es absehbar: Der Bau der neuen Turnhalle für die Reichshainschule hat mit dem offiziellen Spatenstich begonnen und soll im April 2025 fertig gestellt sein.



Auf dem Gelände der früheren Turnhalle wird auch der Neubau errichtet. Hölzerne Schutzzäune erhalten den alten Baumbestand in direkter Umgebung der Baustelle.

Foto: Pressestelle Stadt Memmingen

Die neue Turnhalle wird analog zum Vorgängerbau, der wegen gravierender statischer Defizite 2020 abgebrochen werden musste, auf der Südseite der Reichshainschule positioniert. Im Bereich des ehemaligen Stadtgrabens, unter Vorgaben des Denkmalschutzes und mit Erhalt des Baumbestandes entsteht eine barrierefreie Einfeld-Turnhalle. Mit einem Trennvorhang ist eine Unterteilung in zwei Kleinfeld-Hallen und somit eine flexible Nutzung für Schule und Vereine möglich.

Besonderheiten sind die Absenkung des Gebäudes um mehrere Meter ins Erdreich sowie die verglaste Fassade im Erdgeschoss. Mit einem begrünten Biodiversitätsdach fügt sich der Neubau in die Parkanlage ein. Nach modernen Standards wurde die Turnhalle als Effizienzhaus 40 kon-

zipiert, mit Grundwasser-Wärmepumpe, Lüftungsanlage und Photovoltaik im uneinsichtigen Bereich des Hallendaches. Zwischen Turnhalle und Schulgebäude wird außerdem ein neuer Schulhof angelegt, wie Landschaftsarchitektin Birgit Ulm berichtet. Dieser bietet neben

Sitzgelegenheiten und Bodenspielen auch Grünflächen und Hochbeete.

Geplant wurde der Neubau von 64 Architekten aus Kempten und adlerolesch Landschaftsarchitekten aus München/Kempten.

Die Baukosten sind mit rund 7,5 Millionen Euro veranschlagt, wovon 2,3 Millionen gefördert werden.

Brügelmeir Eine Sorge weniger...

Brügelmeir GmbH
Schumannstraße 8
87700 Memmingen

Tel. 08331 / 94500
www.bruegelmeir.de

Eissporthalle Memmingen

DAS FREIZEITVERGNÜGEN FÜR DIE GANZE FAMILIE

Informationen zu Öffnungszeiten und Preisen im Internet unter www.memmingen.de/eissporthalle oder Telefon 08331/62430 und 08331/850817

QUALITÄT SEIT 1912

MAGNET-SCHULTZ

Ihre Spezialisten für elektromagnetische Lösungen

**KLEINE
TEILE
GROSSE
WIRKUNG**

**WERDE TEIL DAVON:
WWW.ERFOLGSMAGNET.DE**



Unsere neue Filiale in Memmingerberg

Ab 05.02.
sind wir gerne
für Sie da.

größer · moderner · kundenorientierter

mit erweiterten Öffnungszeiten, mehr technischen Möglichkeiten und einem großen Team an Serviceberatern und Finanzspezialisten

Unsere neue Adresse

Augsburger Straße 64, 87766 Memmingerberg



Mehr Infos zu Öffnungszeiten und technischer Ausstattung unter vr-memmingen.de/umzug



VR-Bank Memmingen eG



Alle Neuigkeiten in und um Memmingen erfahren Sie unter lokale-mm.de

WIESENBRÄU

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen unseren Gästen für die Treue und bei Andreas Möller für die Unterstützung.

Wir sind wieder aus dem Betriebsurlaub zurück. Entgegen aller Gerüchte hat das Wirtshaus Wiesenbräu am Buxheimer Weiher auch weiterhin geöffnet. Von Dienstag bis Sonntag sind wir jeweils ab 12 Uhr für Sie da und bieten durchgehend warme Küche.

Gerne sind wir auch künftig Gastgeber mit Herz für Ihre Familien- und Firmenfeste.

* gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie bei Ihrem nächsten Besuch im Wirtshaus Wiesenbräu 10 Prozent Ermäßigung auf Speisen und Getränke. Einfach ausschneiden, mitbringen und vorzeigen.

Brügelmeir

Eine Sorge weniger...

Brügelmeir GmbH
Schumannstraße 8
87700 Memmingen

Tel. 08331 / 94500
www.bruegelmeir.de

R&S Partnerbau GmbH

Wir legen den Grundstein für Ihr Zuhause!

Unsere Leistungen:
Rohbauarbeiten vom Keller bis zum Dachgeschoss

Ihre Partner sind erreichbar unter:

☎ 01520/6187058

✉ partnerbau@gmx.de

Gaishornweg 8 · 87763 Lautrach

Rekordergebnis in 2023

2,8 Millionen Passagiere am Flughafen Memmingen

Memmingerberg (dl). Der Allgäu Airport blickt erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Über 2,8 Millionen Passagiere verzeichnete der dritte Bayerische Verkehrsflughafen – so viele wie nie. Für das laufende Jahr rechnen die Verantwortlichen mit rund drei Millionen Fluggästen.

Um genau zu sein flogen letztes Jahr 2.824.711 Passagiere ab und nach Memmingen, was einem Zuwachs von knapp 42 Prozent im Vergleich zu 2022 entspricht. Wachstumstreiber sind die beiden großen Airline-Partner, Ryanair und Wizz Air, die ihr Angebot kontinuierlich erweitern und weiter ausbauen. Mittlerweile hat Ryanair drei Maschinen in Memmingen stationiert. Zuletzt ergänzten die Airlines während der Weihnachtsferien ihr Programm um 60 zusätzliche Flüge. Neu in Memmingen ist die Fluggesellschaft GP Aviation, die drei Mal wöchentlich Memmingen mit Pristina, der Hauptstadt des Kosovo, verbindet.

Erfolgsmodell

Fast so rasant wie die Passagierzahlen wachsen, nimmt auch die Airport-Mannschaft zu: Mittler-



So viele Passagiere wie nie sind 2023 von und nach Memmingen geflogen.

Archivbild: DL

weile auf rund 300 Damen und Herren ist sie bei der Flughafen Memmingen GmbH und ihrer Tochterfirma ALLgate angewachsen, die für die Passagier- und Flugzeugabfertigung verantwortlich ist.

„Das Erfolgsmodell Flughafen Memmingen hat sich zu einem Dauerbrenner entwickelt“, kommentiert Geschäftsführer Ralf Schmid das positive Ergebnis und verspricht: „Um unseren Passagieren weiterhin ein angenehmes Airport-Erlebnis zu garantieren, werden wir unsere Infrastruktur den veränderten Anforderungen anpassen.“ Auch neue Kollegen seien jederzeit willkommen.

Ausbau

Das Mietwagen- und Airport Service Center wurde bereits überdacht, sodass ein geschützter Wartebereich für Passagiere, Abholer und Bringer entstanden ist. Auch das Gastronomie-Angebot im öffentlichen Bereich vor dem Terminal wurde ausgebaut.

Geplant ist nun ein weiterer Ausbau des Terminals und die Erweiterung der Vorfeldflächen. Ebenso soll weiterhin in das ehrgeizige Projekt Green Airport investiert werden, das bis zum Jahr 2030 den Betrieb eines klimaneutralen Airports ermöglichen soll.

Geldsegen für Kirchengemeinden

7.500 Euro von der VR-Bank Memmingen Stiftung

Memmingen (sg). Die VR-Bank Memmingen Stiftung unterstützt regelmäßig regionale Projekte. Schon im November 2023 durften sich drei Kirchengemeinden in Pless und Memmingen über Spenden von 1.500 Euro bzw. 3.000 Euro freuen. Nun fand die offizielle Übergabe der Spendenschecks statt.



Bei der Spendenübergabe in der Zentrale der VR Bank in Memmingen, von links: Birgit Steinle (Aufsichtsrat VR-Bank), Bernhard Kerler (Vorsitz des Aufsichtsrates), Oliver Winter (Vorstand VR-Bank), Franz Mayer, Pater Joshy Palakunnel, Robert Schnug, Dekan Schieder, René Schinke, Manuela Walcher, Thomas Vogt (Aufsichtsrat). Foto: Svenja Gropper

Für die katholische Kirchenstiftung St. Martin in Pless nahm Kirchenpfleger Franz Mayer den Scheck über 1.500 Euro entgegen. Diese flossen mit in die nun beendete Renovierung der Kirche ein, die insgesamt 850.000 Euro gekostet habe, so Mayer.

Das Evangelisch-Lutherische Dekanat ist einer der Träger der Vesperkirche, die es in Memmingen seit 2020 gibt. Dekan Christoph Schieder und Mitorganisatorin Manuela Walcher (Diakonie All-

gäu) freuen sich über eine Summe von 3.000 Euro zur Unterstützung der diesjährigen Vesperkirche. Letztes Jahr kamen dort 10.000 Menschen zusammen, berichtet Schieder. Menschen jeden Alters, unterschiedlicher Nationalitäten und aus allen Schichten, ob arm oder reich, sind dort willkommen und eingeladen ins Gespräch zu kom-

men. „Das ist ein sehr lobenswertes Projekt“, so René Schinke, Vorstand der VR-Bank.

Zur Unterstützung der Reparatur des Läutwerks ihrer Kirchen- glocken freut sich die Kirchenstiftung Christi Auferstehung, vertreten durch Kirchenpfleger Robert Schnug und Pater Joshy Palakunnel, über 3.000 Euro.

Dem Valentinstag auf den Spuren

Ursprünge und landestypische Bräuche



(sg). Der Valentinstag wird in vielen Ländern auf der Welt gefeiert. Doch wissen Sie, warum ausgerechnet der 14. Februar als Tag der Verliebten datiert ist, seit wann es diesen Tag gibt und wie sich die Bräuche von Land zu Land unterscheiden?

Die Ursprünge des Valentinstags sind begründet in einer ebenso tragischen wie romantischen Geschichte, in der der Heilige Valentin von Terni, im dritten Jahrhundert Bischof der italienischen Stadt Terni, die Hauptrolle spielt. Der Tag der Verliebten geht zurück auf den Tag seiner Hinrichtung, den 14. Februar 269 n. Chr. – denn Valentin traute verbotenerweise als römischer Priester Liebespaare nach christlichem Ritus und beschenkte sie mit Blumen aus seinem eigenen Garten. Woraufhin Kaiser Claudius Gothicus (268 bis 270 n. Chr.) ihn hinrichten ließ.

Valentinsbräuche weltweit

Weltmeister im Valentinstag-Feiern sind die Amerikaner. Dort werden nicht nur die Partner, sondern auch Kinder, Freunde, Verwandte und sogar Haustiere



Der 14. Februar, auf der ganzen Welt der Tag der Verliebten. Foto: Ekaterina Pokrovsky

beschenkt – mit Blumen, Pralinen, Stofftieren oder Hundekissen in Herzform. In Deutschland wurde der Valentinstag Mitte des 20. Jahrhunderts bekannt, als in Deutschland stationierte US-Soldaten den Brauch aus Amerika mitbrachten. Heute schenken sich Verliebte hierzulande vor allem Blumen, am häufigsten rote Rosen.

In England hingegen werden traditionell dekorierte Karten mit kleinen Gedichten verschickt. Italienische Paare treffen sich am Valentinstag an Brücken und bringen an den Geländern sogenannte Liebeschlösser an. Der

Schlüssel wird danach ins Wasser geworfen. So wie das Liebeschloss immer am Brückengeländer hängen bleiben wird, soll

auch die Beziehung für immer halten.

In Dänemark geht es am Valentinstag geheimnisvoll zu: Anonym werden kleine Geschenke untereinander verschickt, deren Absender erraten werden muss. Landestypisch sind auch Blumensträuße mit Schneeglöckchen. In Schweden wird der 14. Februar „Tag aller Herzen“ genannt und Liebende schenken sich Weingummi-Herzen.

Mit dunkler Schokolade beschenken Frauen die Männer in Japan, wobei sowohl Partner als auch Freunde, Verwandte und Kollegen bedacht werden. Genau einen Monat später bedanken sich

die Männer dann mit weißer Schokolade bei den Damen.

Stadt der Verliebten

In der Pfarrkirche St. Marien in der polnischen Kleinstadt Chelmino wird eine Reliquie des Heiligen Valentin aufbewahrt. Chelmino gilt auch als die „Stadt der Verliebten“ – der Valentinstag wird hier als großer Feiertag zelebriert. In der Pfarrkirche wird ein Gottesdienst in Gedenken an den Heiligen Valentin veranstaltet und Tausende roter Luftballons werden in den Himmel steigen gelassen. Am Abend finden viele Veranstaltungen und Konzerte statt.



VALENTINSTAG

Verschenken Sie besondere Aufmerksamkeit für Ihre Liebsten!

Lassen Sie sich in unserem Laden „Casa Verde“ in Benningen inspirieren.



Oliven+Öl Compagnie

Fröhlich und sicher Fasching feiern

Was nach dem Jugendschutzgesetz erlaubt ist

Memmingen/Unterallgäu (dl). Viele Jugendliche lieben den Fasching und freuen sich auf die zahlreichen Bälle in der Region. Aber auch hier gilt für unter 18-jährige das Jugendschutzgesetz. Kreisjugendpflegerin Julia Veitenhansl hat zusammengefasst, was erlaubt ist.

So dürfen Jugendliche erst ab 16 Jahren Faschingsbälle ohne Begleitung besuchen. Eine Ausnahme sind spezielle Kinder- und Jugendbälle, auf die unter 16-jährige auch ohne Eltern gehen dürfen. Denn dort betreuen volljährige Personen die Kinder und Jugendlichen und es darf auch kein Alkohol ausgeschenkt werden.

Achtsam mit Alkohol

Bier, Wein und Sekt sind ab 16 Jahren erlaubt. Schnaps und brannt-



Auch in Memmingen feiern viele Kinder und Jugendliche gerne Fasching und besuchen die zahlreichen Bälle in der Region. Symbolfoto: pixabay

weinhaltige Getränke wie Cocktails, Geißen- oder Schneemaß dürfen dagegen nur Volljährige trinken. Für Energydrinks gibt

es noch keine gesetzliche Altersgrenze. Werden diese aber mit Schnaps gemischt, ist eine Abgabe an Minderjährige verboten.

Zeitliche Grenzen

16- und 17-jährige dürfen bis 24 Uhr auf einem Faschingsball bleiben, für Volljährige gibt es keine zeitliche Beschränkung. Einen Kinderball dürfen vier- bis zwölfjährige Kinder ohne Begleitung bis 18 Uhr besuchen. Auf Jugendbällen gilt: 12- und 13-jährige dürfen bis 22 Uhr feiern, wer 14 Jahre und älter ist, darf bis 24 Uhr bleiben.

Eine Ausnahme sind Auftritte in Gärten, Narrenzünften oder Musikkapellen. Denn im Rahmen

einer Vereinstätigkeit gelten die Zeit- und Altersbeschränkungen nach dem Jugendschutzgesetz nicht.

Sicher nach Hause

Die Eltern tragen Sorge dafür, dass ihre Kinder gut auf den Ball und wieder heimkommen. Diese sollten vorab klären, ob die Kinder zum Abholen zu Hause anrufen oder ob Fahrgemeinschaften mit anderen Eltern gebildet werden. Alleine heimlaufen sollten Jugendliche nicht.

MAIER MEMMINGEN
TAXI
44 44 08331 45 45
taxi-memmingen.de • info@taxi-memmingen.de

„Das beste Mittel gegen Rechts ...

... ist das Vertrauen in den Staat“

Memmingen (sg/rad). In unserem Staat rumort es, Streiks hier, Kundgebungen dort und immer wieder die Aufforderungen zu Demonstrationen gegen „Rechts“, gegen den Krieg im Gaza-Streifen und vieles mehr. Unser einst so stabiler Staat mit seinen vielen fleißigen Menschen scheint ins Wanken zu kommen, auch weil das Vertrauen der Menschen, der Wähler, in die aktuelle Ampel-Regierung immer mehr schwindet. Wir haben uns mit dem neuen Fraktionschef der Bayerischen Landtags-CSU, Klaus Holetschek, unterhalten.

Egal, um welche Themen es politisch ging und geht: Die Basis war und ist das Vertrauen der Bürger in die Politik. Doch dieses ist offensichtlich stark geschwächt, wie lauter werdende Proteste gegen die Ampel-Regierung zeigen.

Der soziale Friede ist gefährdet

Dass das Vertrauen in die Politik abnimmt, macht Holetschek „im Kern an der Berliner Ampel fest“. Die Menschen gehen auf die Straße, weil die Bundesregierung nicht liefert und gute Kommunikation fehle, die Ampel biete nur Hin und Her ohne Erklärungen für die Bürger und sei nicht transparent genug. „Schwindendes Vertrauen in die



Der neue bayerische CSU-Fraktionschef und ehemalige Gesundheitsminister, Klaus Holetschek, übt Kritik an der Ampel-Regierung, die das Vertrauen der Menschen in die Politik verspielt habe. Foto: Wolfgang Radeck

Politik und in die Handlungsfähigkeit des Staates kann den sozialen Frieden gefährden“, kritisiert er die aktuelle Regierung.

Holetschek spricht sich für eine Politik aus, die die Probleme der Menschen löst. Das Vertrauen in die Lösungs- und Handlungskompetenz des Staates wieder zu stärken, nennt er „das beste Mittel gegen Rechtsradikale und Extremisten“. Ein Verbot der AfD sei keine Lösung. Vielmehr müssten über die aktuelle politische Situation frustrierte Protestwähler zurückgewonnen werden. „Wir müssen um diese Menschen kämpfen und können sie nicht einfach alle als rechts-extrem abstempeln.“

Die aktuellen Demonstrationen wertet Holetschek als gutes Signal: „Wenn Demokraten zusam-

menhalten, haben Extremisten keine Chance.“

Leitkultur und Werte

Mit Blick auf die hohen Flüchtlingszahlen sei die Grenze der Belastbarkeit für viele Kommunen erreicht. „Wir brauchen daher dringend eine Wende in der Migrationspolitik in Deutschland. Wir brauchen Humanität und Ordnung“, so Holetschek. Bayern gehe voran und führe beispielsweise als erstes Land eine Bezahlkarte statt Geldzuweisungen ein. Essentiell sei auch das konsequente Zurückweisen an den Grenzen von Menschen, die keinen Anspruch auf Zuflucht in Deutschland haben!“

Außerdem spricht sich der Memminger Landtagsabgeordnete für eine „Leitkultur“ aus: „Wir müs-

sen wieder mehr Werte wagen. Dass die Menschen, die zu uns kommen, unsere Werte akzeptieren und auch leben müssen.“

Es geht alle an

Aktuelle Themen gehen in Summe nicht nur die Politik, sondern uns alle an. Als Politiker formuliert Holetschek den Anspruch, den Menschen im Land das Leben einfacher zu machen. Und zugleich betont er die Notwendigkeit für mehr Selbstverantwortung.

Angesichts des schnellen technischen Wandels – bei dem Bayern eine Vorreiterrolle einnehme – und der enormen Nutzung von sozialen Medien und der digitalen Welt, betont Holetschek die wichtige Rolle der Medien. „Das Internet bietet den perfekten Resonanzboden für Angst und Wut, für Hass und Hetze, für Fake News. Wir brauchen daher dringender denn je einen starken, faktenbasierten und unabhängigen Qualitätsjournalismus.“

Und auch die Künstliche Intelligenz, kurz KI, sei hier genau zu beobachten. Chancen und Nutzen müssten abgewogen werden, sich zu verschließen sei keine Option. „Wenn wir die Chancen nicht aufgreifen, macht es jemand anderes“, sieht er den Freistaat hier ganz vorn in Deutschland.

*Auch online ...
... wissen was los ist!*

www.lokale-mm.de

Die Lokale
Informationsmagazin für Memmingen und Umgebung

LAYER

MAXIMILIAN KUBITSCHKE

ICH BIN IHR
IMMOBILIENEXPERTE
IN MEMMINGEN
UND UMGEBUNG.

**WIEVIEL IST MEINE
IMMOBILIE AKTUELL
NOCH WERT?**

Ich ermittle für Sie den
aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie
kostenfrei und unverbindlich.

☎ 0152 - 02 04 81 92
☎ 08232 - 95 97 80

m.kubitschek@layer-gruppe.de
WWW.LAYER-GRUPPE.DE

Frisörin aus Leidenschaft

Neueröffnung von Beck's Damen & Herrenfriseur



Memmingen/Trunkelsberg (sg). Aus dem Salon Schmid in Trunkelsberg ist Anfang des Jahres „Beck's Damen & Herrenfriseur“ geworden. Die neue Inhaberin ist Sandra Beck, die den Friseursalon nun von ihrer Chefin Nadine Kotonski übernommen hat.

Sandra Beck ist seit ihrer Lehre im Frisörsalon in Trunkelsberg dabei und hat dort ihren Meister gemacht. Nun hat sie zusammen mit ihren ehemaligen Kolleginnen und jetzigen Mitarbeiterinnen die Übernahme mit einer großen Neueröffnung gefeiert.



Ein neues Team mit bekannten Gesichtern sorgt auch weiterhin dafür, dass die Frisur sitzt. Von links: Tina Staber, Sandra Beck, Carina Klotz. Foto: Svenja Gropper

Beim Umbau unter dem Motto „Aus alt mach neu“ bekam die alte Schreinereinrichtung inner-

halb von zwei Wochen einen neuen Glanz, der Salon ein neues Farbkonzept und eine lang er-

sehnte Herrenecke. Diese sei ihr besonders wichtig gewesen und erweitere das Angebot um Bartschnitt und Barbierdienste, erzählt Beck.

Bei Sekt, Häppchen und Grilltem feierten rund 70 Gäste den Startschuss von „Beck's Damen & Herrenfriseur“. Der 23-jährigen neuen Chefin wurde mit Geschenken und guten Wünschen von allen Seiten herzlich gratuliert, für die Neugestaltung gab es viel Bewunderung und Komplimente. Das alles hätte sie ohne ihre Familie und den Motorradclub Wild Force MC aus Memmingen in der kurzen Zeit jedoch

nicht geschafft, betont Beck dankbar und gerührt.

Sie ist Frisörin aus Leidenschaft, „weil ich Menschen glücklich machen kann“, wie sie sagt. Ihre Kolleginnen Tina Staber und Carina Klotz stehen weiterhin an ihrer Seite. Im Dreierteam sind sie mit Rat und Tat für ihre Kunden da und bringen mit Schere und Fön die Frisuren der Damen, Herren und Kinder wieder in Form.

Beck's Damen & Herrenfriseur
Memminger Straße 13
Trunkelsberg
Telefon 08331 84737
beck.sandra.friseur@gmail.com

Minarett in Memmingen?

Meinungen gehen auseinander

Memmingen (sg). Der Bau eines Minarets bei der Moschee in der Memminger Schlachthofstraße ist vom Tisch – zunächst. Trotz vieler kritischer und ablehnender Stimmen in der Bevölkerung und den politischen Fraktionen, hat der zuständige Stadtratsausschuss einen entsprechenden Bauantrag nur knapp abgelehnt.

Mit 7 zu 7 Stimmen ist der Bauantrag der Türkisch-Islamischen Gemeinde Memmingen (DITIP) im Stadtratsausschuss zunächst gescheitert – denn bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt. Oberbürgermeister Jan Rothenbacher (SPD) hat sich für das Minarett ausgesprochen und sein Recht in Anspruch genommen, den Gesamtstadtrat Ende Januar nochmals darüber abstimmen zu lassen.



Der Bau eines Minarets bei der Moschee in der Schlachthofstraße wird von vielen Memmingern kritisch gesehen und abgelehnt. Foto: Svenja Gropper

blödes Bauchgefühl haben“, meint ÖPD-Stadtrat Michael Hartge. „Was wir aber können, ist ein Symbol – das nicht zur Ausübung des Glaubens notwendig ist – ein wenig kleiner zu machen.“ Konkret hieße das: statt 24 Meter ein 16 Meter hohes Minarett.

Miteinander bedarf in einer solchen Situation einer Haltung, die nicht auf ein Durchsetzen von rechtlichen Möglichkeiten pocht.“ Auch der Memminger CSU-Landtagsabgeordnete Klaus Holetschek bezieht deutlich Position: „Ich möchte kein Minarett in Memmingen.“

Baurechtlich in Ordnung

„Wenn wir anfangen Bauanträge nach dem religiösen Hintergrund oder nach der Gesinnung des Antragstellers zu bewerten, messen wir mit zweierlei Maß. Aber vor dem Gesetz sind alle gleich“, erklärt der SPD-Fraktionsvorsitzende Matthias Ressler. Baurechtlich sei das Minarett genehmigungsfähig, bestätigt Uwe Weißfloch, Leiter des Stadtplanungsamts.

Und eine Klage gegen einen negativen Beschluss hätte große Erfolgsaussichten – weshalb die SPD-Fraktion und der Oberbürgermeister für den Bau gestimmt haben, sich jedoch gegen Gebetsrufe aussprachen. „Wir dürfen keiner Bevölkerungsgruppe Rechte absprechen, weil wir ein

Gesellschaftlicher Frieden

„Auch wir schauen kritisch auf die Moscheenlandschaft, auf DITIP und auf den politischen Islam. Wir befürchten, dass die türkische Regierung die Glaubensgemeinschaften missbraucht, um Israelfeindlichkeit durch Imame aus der Türkei in unsere Gesellschaft zu tragen“, räumt Ressler ein. Diese Fragestellungen müssten jedoch an höherer Stelle von den Landesregierungen und der Bundesregierung angegangen werden. Natürlich sei eine alleinige baurechtliche Beurteilung möglich, greife aber zu kurz, kontert Stadtrat und CSU-Fraktionsvorsitzender Horst Holas. „Gesellschaftliches Gemeinwohl und letztlich auch ein gelingendes

Im Interesse der Mehrheit

Bei etwa 800 Mitgliedern des Moschee-Vereins sei von einer kleinen Minderheit in Memmingen zu sprechen, so CRB-Vorsitzender Thomas Mayer und erklärt: „Die Ablehnung des Bauantrages zur Errichtung eines Minarets beruht auf einer Schutzverpflichtung zur Erhaltung des gesellschaftlichen Friedens.“

Bereits letzten Sommer hatten die AfD-Stadträte ein Bürgerbegehren gegen das Minarett angekündigt, auch sie begrüßen nun die Ablehnung des Antrags.

Wie der Stadtrat entschieden hat und die weitere Berichterstattung zum Thema lesen Sie auf lokale-mm.de.

Holen Sie sich Ihr Deutschland-Ticket!



Deutschlandweit für 49€ im Monat fahren – vor Ort bei uns kaufen!

Buchen Sie jetzt Ihr Deutschland-Ticket – ganz einfach und direkt über uns.



t1p.de/d-ticket

Alle Infos unter: www.vvm-online.de



Wir machen ihr Rad fit für den Frühling!



Bike Boutique Binzer

Roßmarkt 3 – 5, Memmingen

Telefon 08331 9246939

E-Mail: info@bikeboutique.de

www.bikeboutique.de

© Lokale MM



www.ranz-kfz-reparaturen.de

Der Ranz der kanns ...

Freundlich, fachgerecht, kompetent!

seit 35 Jahren

Ranz Kfz-Reparaturen GmbH & Co. KG

Zieglerberg 24 · MM-Steinheim · 08331.87464 · info@ranz-kfz-reparaturen.de



Wir suchen:

PFLEGEFACHKRAFT (m/w/d)

PFLEGEFACHHELPER*IN (m/w/d)

für unser AWO Seniorheim Memmingen

- tarifliche Vergütung • erweiterte Sozialleistungen
- individuelle Entwicklungsmöglichkeiten • psychosoziale Beratung
- hohe Arbeitsplatzsicherheit • familienfreundliche Unternehmenskultur

Weitere Infos und Online-Bewerbung:



Pflegefachkraft



Pflegefachhelfer*in



Bezirksverband Schwaben e.V.



Weil's auf Sie ankommt!

Bieten wir Ihnen einen Ausbildungsplatz als

Altenheim St. Ulrich



Altenpflegehelfer / Pflegefachmann (m/w/d)

Sie verfügen über Sozialkompetenz, sind freundlich, aufgeschlossen und möchten gerne mit Menschen arbeiten?

Sie möchten vielfältige Aufgaben und in einem motivierten Team arbeiten?

Sie zeichnen sich durch Stärken wie Einfühlungsvermögen, Geduld, Flexibilität und Belastbarkeit aus?

Dann könnte dies **IHRE** Chance sein!

Wir begleiten **Sie** gerne auf diesem beruflichen Weg.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie an:

Altenheim St. Ulrich, St.-Hildegard-Weg 2, 87700 Memmingen

Pflegedienstleitung: Theresa Kreutzmann, ☎ 08331 854 103

✉ theresa.kreutzmann@bistum-augsburg.de



FC Memmingen will das Ruder noch herumreißen

Neuer Trainer und drei Neuzugänge für den Abstiegskampf

Memmingen (dl/rad). Die Lage ist schwierig, aber auch nicht aussichtslos. Trotz des momentan belegten direkten Abstiegsplatzes will der Fußball-Regionalligist FC Memmingen (FCM) den Abstieg noch verhindern. Im vergangenen Sommer war der FCM postwendend nach dem Abstieg wieder in Bayerns Fußball-Oberhaus zurückgekehrt und will dort auch bleiben.

Mit dem Auswärtsspiel beim FC Schweinfurt geht's für den FCM am 4. März los, dann soll das Feld „von hinten aufgerollt“ werden. Aktuell stehen die Memminger auf dem vorletzten Tabellenplatz mit fünf Punkten Rückstand auf einen Relegationsplatz (mit dem es am Ende in die Entscheidungsspiele gegen die Bayernliga-Zweiten geht). Acht Zähler Abstand sind es ans rettende Ufer. „Das ist eine Herkules-Aufgabe. Dafür hat jedes Spiel seinen Reiz“, sagt Neuzugang Maximilian Berwein dazu. Realistisch sei es, erst einmal an die Relegationsränge heranzukommen.

Berwein und Hingerl kommen von Türküçü

Die Neuverpflichtung von Türküçü München ist eine der Stellschrauben, mit denen es gelingen soll, das Ruder noch einmal herumzureißen. Ins Allgäu ist auch noch sein bisheriger Teamkollege Sascha Hingerl mit gewechselt. Der 24-jährige ist im defensiven Mittelfeld zuhause, während Offensivkraft Berwein als glänzender Vorbereiter gilt. Mit Rückkehrer Lukas Rietzler gibt es einen dritten, vielversprechenden Winter-Neuzugang, der schon im vergangenen Sommer zugesagt hatte, nach seinem zweiten Studienaufenthalt in den USA wieder zu seinem Jugendverein zurückzukehren. Alle drei dürften jedenfalls



Auch wenn's knackig kalt ist, für die restliche Runde wird schon heftig geschwitzt und trainiert.
Fotos: Olaf Schulze

Qualität für den Abstiegskampf mitbringen und sollen auch Zeichen in der Außen- und Innenwirkung setzen. Berwein hofft, dass nicht nur mit seiner Verpflichtung „ein Ruck durch die Mannschaft geht“.

Günes löste Maier ab

Zum Jahreswechsel wurde mit Matthias Günes ein neuer Chef-



Der neue Trainer Matthias Günes

trainer bekanntgeben. Für die bisherige Trainerkonstellation mit Bernd Maier und Candy Decker, die erst im September Stephan Baierl ablösen, kam nach acht Niederlagen in Folge der Abpfiff. Decker bleibt als Co-Trainer unter dem neuen Chefcoach erhalten.

Günes, der bislang erfolgreich die U19 des FCM betreute und in Besitz der für die Regionalliga erforderlichen A-Lizenz ist, geht die spannende und zugleich schwere Aufgabe mit Ehrgeiz an: „Wir haben keine Zeit, es wird keine Findungsphase geben. Es bleibt nur die Flucht nach vorne, aber das ist manchmal auch nicht schlecht.“

Esad Kahric als Sportlicher Berater – Reinhardt legt Amt nieder

Auch hinter den Kulissen gibt es personelle Veränderungen. So ist

der langjährige frühere Trainer Esad Kahric als Sportlicher Berater des Präsidiums zurückgekehrt. „Der fußballerische Sachverstand und die Qualifikation von Esad sind sicherlich völlig unbestritten. Er will und kann uns mit seiner Erfahrung in vielerlei Hinsicht weiterhelfen“, freut sich FCM-Präsident Armin Buchmann, dass jemand mit „Stallgeruch“ und Kompetenz gleichermaßen für die neu geschaffene Position gewonnen werden konnte. Dies gilt vordergründig für den Regionalliga-Abstiegskampf, aber auch für die künftige Ausrichtung des Vereins, zumal die Aufgaben und Anforderungen auch im sportlichen Bereich im Funktionsbereich immer vielfältiger werden. Der bisherige Sportliche

Leiter Thomas Reinhardt hat indes sein Amt niedergelegt. In die vierjährige Zeit des 54-jährigen fielen unter anderem die sofortige Regionalliga-Rückkehr. Auch interimswise war er noch einmal als Trainer eingesprungen. Zuvor war er schon als Coach der U21 sowie Co-Trainer und hauptverantwortlich für die erste Mannschaft tätig.



Der neue Sportliche Berater Esad Kahric

Die Testspiele des FC Memmingen in der Winter-Vorbereitung:

Samstag, 3. Februar, 13 Uhr:

FCM 07 – 1. FC Sonthofen (Bayernliga)

Dienstag, 6. Februar, 18.30 Uhr:

SV Mietingen (Landesliga) – FCM 07

Samstag, 10. Februar, 15 Uhr: Der neue Trainer Matthias Günes.

Schwarz-Weiß Bregenz (2. Liga/Österreich) – FCM 07

Samstag, 17. Februar, Uhrzeit noch offen:

TSV Kottern (Bayernliga) – FCM 07

Samstag, 24. Februar, 13 Uhr:

FCM 07 – TSV Schwaben Augsburg (Bayernliga)

TRADITIONELLES FISCHESSEN

AM ASCHERMITTWOCH, DEN 14.02.2024



LAUPHEIMER.DE | 08336 7663

Ihr Spezialist für:

- Garagentore
- Garagentüren
- Torantriebe
- Haustüren

Beratung • Verkauf • Montage • Service • Komplettsanierung



MEMMINGER TORBAU GmbH
Teramostraße 8
87700 Memmingen
Tel. 0 83 31/8 38 10
www.memminger-torbau.de • info@memminger-torbau.de

IMPRESSUM

Verlag und Herausgeber:
Wolfgang Radeck (V.i.S.d.P.)
In der Neuen Welt 10 · 87700 Memmingen
Tel. 08331 9258424 · Fax 9258426

Redaktion:

Wolfgang Radeck
Telefon 08331 9258424
wradeck@lokale-mm.de
Svenja Gropper
Telefon 08331 9258425
sgropper@lokale-mm.de

Anzeigen:

Tanja Ackermann
Telefon 08331 9912003
tackermann@lokale-mm.de

Nächste Ausgabe: 03/2024

Auflage: 28.000 Exemplare
Anzeigenschluss für Ausgabe 03/2024:
Mittwoch, 24. Februar 2024
Titelfoto: Wolfgang Radeck
Druck: AZ Druck & Datentechnik GmbH
Heisinger Straße 16 87437 Kempten

Grafik, Satz, Layout:

Tanja Laubisch & Svend Pusback GbR

Bezug: Kostenfrei an Haushalte und den Auslagestellen MM
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen!



Mit uns können Sie schön einpacken

- Planung, Konstruktion und Fertigung von Verpackungsmaschinen
- Umrüstungen und Anpassungen
- Umfangreiche Ersatzteile und Formwerkzeuge

nicePAC GmbH Zunftweg 8 D-87496 Untrasried info@nice-pac.de www.nice-pac.de Tel. +49 (0)8372 3019600

Jan Rothenbacher drückt die Daumen

Memminger OB trifft Thilo Frommlet



Der Memminger Oberbürgermeister Jan Rothenbacher (links) und Thilo Frommlet (rechts), GEFRO-Chef und Hauptsponsor, drücken den Indians die Daumen.

Foto: privat

Memmingen (dl). Er ist immer wieder mal im Eisstadion am Hühnerberg zu Gast und drückt den GEFRO-Indians die Daumen – nun hat der Memminger Oberbürgermeister Jan Rothenbacher bei dieser Gelegenheit Thilo Frommlet getroffen, den Chef des Hauptsponsors und Namensgeber der GEFRO-Indians.

Der Memminger Unternehmer und eingefleischte Fan des ECDC Memmingen, Thilo Frommlet, freute sich über das spontane Treffen am Rande der Partie gegen den SC Rießensee im VIP-Bereich. „Herr Rothenbacher, wenn's für Sie passt, bitte Daumen drücken. Habe mich sehr gefreut Sie und Ihren Vater zu

treffen. Danke und schön, dass Sie da waren“, so Thilo Frommlet.

Was freilich für's Spiel nicht viel gebracht hat, bekanntlich haben die Memminger das Duell mit dem Traditionsclub trotz toller Kulisse und viel Fan-Unterstützung mit 4:5 verloren.



Kaum zu glauben:

Sauce Bolognese mit Soja – ohne Fleisch. Probieren & staunen!



Sauce Bolognese
z. B. 240 g Dose
= 1,2 l Soße

nur € **5,90**

GEFRO-Supperteria

GEFRO GmbH & Co. KG
Rudolf-Diesel-Str. 21
87700 Memmingen
Mo. – Fr. 8.30 – 18, Sa. 8.30 – 14 Uhr
www.gefro.de

bis zu **15% RABATT**
auf jeden Eintritt mit der Bonuskarte

BONUSKARTE

für Saunafans, Vielschwimmer & Wasserratten

Nutzen Sie alle unsere Angebote bargeldlos und sparen Sie zusätzlich bis zu 15% bei jedem Eintritt! Die Bonuskarte ist übertragbar und zeitlich unbegrenzt. Sie können mit der Bonuskarte in unserem Onlineshop bezahlen und an unserem Weiterempfehlungsprogramm teilnehmen.

Alle Informationen unter: www.cambomare.de

CAMBOMARE
Freude am Leben

■ Unternehmensverkauf
■ Immobilienverkauf
■ Wertgutachten

INNOVERTA
...VALUES WELL MOVED

DIE WERTE-WAHRER FÜR
UNTERNEHMEN & IMMOBILIEN

Perfekt beraten von Daniel Benz und Petra Spaete – Ihren Pofis aus Memmingen!

☎ 08331 9913390 📍 87700 Memmingen 🌐 www.innoverta.de

Alle Neuigkeiten unter
lokale-mm.de

Brügelmeir Eine Sorge weniger...

Brügelmeir GmbH
Schumannstraße 8
87700 Memmingen

Tel. 08331 / 94500
www.bruegelmeir.de

ALLES AUS EINER HAND

Sanierung · Renovierung · Modernisierung

Sie haben eine leerstehende Immobilie? Wir renovieren kostenlos* Bitte fragen Sie uns nach unseren *Konditionen.

TREX ENERGY
T-rexenergy
Don Bosco Weg 3 · 87700 Memmingen
Telefon 0175 9144675
kontakt@t-rexenergy.de

Altbausanierung · Badrenovierung
Fenster & Türenmontage · Trockenbau
Außenanlagen · Boden verlegen
Entkernung · Fliesen verlegen ...

HOTEL AM SCHRANNEN PLATZ
www.schrannenhofel.de

ROHRBECKS
RESTAURANT | CAFÉ | LOUNGE
🍴 ✂️ 📶 sky sport HD

Für Demokratie und Frieden

Demo gegen Rechtsradikalismus



Über 3.000 Menschen kamen auf dem Memminger Marktplatz zusammen, um ein Zeichen für Demokratie und Frieden zu setzen. Foto: Wolfgang Radeck

Memmingen (sg). „Nie wieder ist Jetzt – Gemeinsam gegen Rechts“ – das war der Slogan zahlreicher bundesweiter Kundgebungen und Demonstrationen. Über 3.000 Menschen kamen auch auf dem Memminger Marktplatz zu einer Kundgebung zusammen und zogen anschließend in einem Demonstrationzug durch die Stadt.

Über 40 Organisationen – darunter Parteien, Vereine, Verbände und Kultureinrichtungen – hatten zu der von Musik umrahmten Kundgebung in Memmingen aufgerufen.

„Wir setzen heute gemeinsam ein starkes Zeichen für Demokratie und Menschlichkeit. In Memmingen sind wir bunt“, so Oberbürgermeister Jan Rothenbacher. Nach seinen Worten haben 40 Prozent der Memminger Migrationshintergrund – das Sorge für eine „wunderbare Vielfalt“ in der Stadtgesellschaft.

Im Fokus der Transparente und der Reden stand deutlich die AfD, die nicht nur in Memmin-

gen bei der letzten Landtagswahl deutlich Stimmen dazu gewonnen hat.

Dabei spalten ebenso andere Parteien in unserem Land, wenn sie auf Ängste und Sorgen der Menschen mit Hass und Hetze antworten, erklärte Felix Schachenmayr, Mitinitiator der Kundgebung, und fordert von den anderen Parteien mehr demokratische und konstruktive Lösungen.

„Es braucht Mut und Kraft die Stimme zu erheben“, so der evangelische Dekan Christoph Schieder. „Es wurde schon einmal geschwiegen in unserem Land“, betonte er in Erinnerung an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz vor 79 Jahren am 27. Januar.

Myriam Gammer vom Bündnis für Menschenrechte und Demokratie machte deutlich, dass „Nie wieder ist Jetzt“ keine Floskel sein dürfe. Sie müsse für uns alle jeden Tag Thema sein und menschenverachtende Aussagen dürften im Alltag keinen Platz haben.

IHK Schwaben unter neuer Leitung

Präsident Reinhold Braun folgt auf Gerhard Pfeifer

Augsburg/Schwaben (dl). Reinhold Braun wurde von der Vollversammlung der IHK Schwaben für die nächsten fünf Jahre als Präsident bestätigt. Der Geschäftsführende Gesellschafter der Sortimo International GmbH folgt auf Gerhard Pfeifer, der nach dem plötzlichen Tod von Dr. Andreas Kopton das Amt für wenige Monate übernommen hatte.

Braun ist seit 2008 in Gremien der IHK vertreten und engagiert. Der 58-jährige war unter anderem zehn Jahre lang Vorsitzender der IHK-Regionalversammlung Augsburg-Land und die vergangenen fünf Jahre einer von drei Stellvertretern von IHK-Präsident Dr. Andreas Kopton und seit dessen Tod von Gerhard Pfeifer.

„Angesichts der enormen Herausforderungen, vor denen unsere Mitgliedsunternehmen stehen, brauchen wir eine große wirtschaftspolitische Vision. Bayerisch-Schwaben hat ein wirt-



Der IHK-Präsident mit seinen Stellvertretern, von links: Gerd Stiefel, IHK-Präsident Reinhold Braun, Dorothee Buhmann und Peter Leo Dobler. Foto: IHK Schwaben

schaftliches Ökosystem, das wir hegen und pflegen müssen. Die IHK Schwaben wird dafür einen innovativen und kooperativen Beitrag leisten. Denn: Wirtschaft beginnt mit wir“, so Braun.

Neue Stellvertreter

Der Präsident der IHK Schwaben wird durch ein neu gewähltes Trio vertreten: Dorothee Buhmann, Geschäftsführende Gesellschafterin der Buhmann Systeme GmbH

in Weiler im Allgäu und Vorsitzende der IHK-Regionalversammlung Lindau, Peter Leo Dobler, Geschäftsführer der Dobler GmbH & Co. KG Bauunternehmung in Kaufbeuren und Vorsitzender der IHK-Regionalversammlung Kaufbeuren/Ostallgäu sowie Gerd Stiefel, Geschäftsführender Gesellschafter der Fritz Stiefel Industrie-Vertretungen GmbH in Neu-Ulm und Vorsitzender der IHK-Regionalversammlung Neu-Ulm.

Mahnende Vergangenheit

Erinnern an jüdisches Leben in Fellheim

Fellheim (sg). Die Gebäude im Ortskern von Fellheim zeugen noch heute von jüdischem Leben, nicht zuletzt die Ehemalige Synagoge und der jüdische Friedhof erinnern daran. Um die Vergangenheit und das Schicksal der Juden aus Fellheim nicht zu vergessen, bietet Hartmut Immke vom Verein Ehemalige Synagoge Fellheim e. V. dort regelmäßig öffentliche Führungen an.



Hartmut Immke liest den Brief der Familie Einstein vor. Das Mahnmahl an der Friedhofsmauer erinnert an die Juden, die 1942 nach Theresienstadt deportiert wurden. Foto: Svenja Gropper

Er berichtet in eineinhalb Stunden über die Historie des Ortes, über jüdische Trauer- und Friedhofskultur und lädt zu einem Rundgang durch den Ortskern ein. Weltweit bekannt ist beispielsweise die Familie Rosenthal, die auch in Fellheim wohnte und von dort ab 1840 mit antiquarischen Büchern handelte. Zur heutigen Memmingerstraße sagen alte Fellheimer noch immer Judenstraße oder Judengasse, erzählt Immke.

1938 wurde auch die Synagoge in Fellheim mit Friedhof in der

portation vor. „Wir müssen uns nicht vorwerfen, was in der Vergangenheit passiert ist, aber wir sind dafür verantwortlich, was in der Zukunft passiert“, betont er. Im Unterallgäu ist die in Teilen noch erhaltene Ehemalige Synagoge in Fellheim die einzige von ehemals 23 jüdischen Gotteshäusern. Nach dem Zweiten Weltkrieg war das Gebäude rund 60 Jahre lang Wohnhaus, bevor es 2013 im Zuge der Dorferneuerung Fellheim rückgebaut wurde. Heute ist die Ehemalige Synagoge Kulturzentrum und Raum für standesamtliche Hochzeiten. Ein Haus und ein Ort mit viel Geschichte, über die Immke einiges zu erzählen weiß und auch gerne Fragen der Besucher beantwortet.

Termine 2024

Jeweils Sonntag, um 13.30 Uhr:
10. März / 12. Mai / 14. Juli /
8. September / 10. November
Treffpunkt: Ehemalige Synagoge
Fellheim (Memmingerstraße 17)
Kosten: 3 Euro

*Auch online ...
... wissen was los ist!*

lokale-mm.de

Gewinnen Sie diesmal Karten für's Cineplex in Memmingen, ein Best-Off-Paket von GEFRO und Massagegutscheine vom Therapiezentrum Memmingen (TZM) sowie Einkaufsgutscheine vom weinkuhlt.



Liebe Leserinnen und Leser,

in unserer letzten Ausgabe konnten Sie Kino-Karten für's Cineplex in Memmingen, Einkaufsgutscheine vom weinkuhlt und Schlemmerblöcke gewinnen. Und einen Hotelaufenthalt im Hotel Niederreiter in Maria Alm.

Herzlichen Dank, dass Sie auch im neuen Jahr schon wieder so zahlreich teilgenommen haben. Die richtige Lösung war übrigens „a“ oder 5 Fehler. Es war nicht ganz einfach, zugegeben. Wer diesmal nicht gewonnen hat, einfach wieder mitspielen, wir drücken schon mal ganz feste die Daumen.

Gewinnen Sie diesmal Karten für's Cineplex in Memmingen,

ein Best-Off-Paket von GEFRO und Massagegutscheine vom Therapiezentrum Memmingen (TZM) sowie Einkaufsgutscheine vom weinkuhlt.

Vergleichen Sie beide Bilder und suchen die eingebauten Veränderungen. Wie viele Fehler sind es?

a) 2 b) 3 c) 4

Die Lösung mit Ihrem **Wunschgewinn** (können wir aber nicht garantieren) mit dem Betreff „Februar-Spiel“ bitte schicken an: DIE LOKALE, In der Neuen Welt 10, 87700 Memmingen Oder senden Sie uns die Lösung per E-Mail an: info@lokale-mm.de Und ganz wichtig: **Absender und die Telefonnummer** bitte mit angeben.

Einsendeschluss ist Freitag, der 16. Februar 2024.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir möchten mit unseren Gewinnspielen keine Adressen sammeln und unterstreichen, dass bei uns auch wirklich gewonnen wird. Daher werden die Gewinner telefonisch benachrichtigt und **namentlich sowie mit Foto** in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. Wir hoffen, dafür Ihr Einverständnis zu erhalten und werden dies bei der Gewinnübergabe auch schriftlich dokumentieren.



Lokale Herausgeber Wolfgang Radeck und Barbara Mager



Brigitte Pösl



Christian Strotmann



Dieter Mross



Paul Gläser



Waltraud Reth

Für junges Publikum

Premiere von Löwenherzen im Februar

Memmingen (dl). Das junge Landestheater Schwaben zeigt „Löwenherzen“ – eine anrührende Geschichte, die in Zeiten einer globalisierten Welt spielt. Für das ältere Publikum gibt es im Februar auf der Foyerbühne eine Autorenlesung aus dem Roman „Kongotopia“.

Löwenherzen berichtet von jungen Menschenkindern, verstreut über den Globus, den unterschiedlichen Leben, die sie leben und den Umständen, in denen sie aufwachsen.

Ohne erhobenen Zeigefinger führt das Schauspiel auf empathische und poetische Weise jungen Zuschauern den ökonomischen Kreislauf einer globalisierten Welt und seine Folgen vor Augen.

Premiere ist am Samstag, 3. Februar, um 15 Uhr.



Grafik LTS / Foto: Karl Forster

Infos und Karten unter landestheater-schwaben.de

**Alle Neuigkeiten
in und um Memmingen
unter lokale-mm.de**

Theater extra

Am Freitag, 23. Februar, um 20 Uhr, liest Christoph Nix auf der Foyerbühne aus seinem Roman „Kongotopia“: In Burundi, einem der ärmsten Länder dieser Erde, bereitet sich der Präsident auf seine dritte Amtszeit vor. Seine Kabinettskollegen streiten über die Nachfolge und der Verteidigungsminister wird in die Luft gesprengt. Die staatlichen Terroristen machen vor Geistlichen nicht halt, drei weiße Ordensschwester werden ermordet. Die reiche Welt hat kein Interesse an der Aufklärung der Verbrechen.

Vier selbst ernannte Detektive stellen sich dem Terror und finden mitten im Kongo eine gesellschaftliche Utopie und eine Antwort auf die Taten.

Das neue Gewinnspiel



Die Lösung vom Januar Gewinnspiel



KAMINWERK 2024 

FEBRUAR

DO 01. HERBERT PIXNER & THE ITALO CONNECTION

FR 02. STANDBY: LOCAL NOIZE
Mit: Love Gun, Black Galley, Moonshine Distillery + Kissing Disease

SA 03. IMPROTHEATER: ZWEIFELLOS & FRIENDS

SA 03. DISCO: NOCHE LATINA

FR 09. FASCHING: TEENIEDISCO Disco für 12- bis 15-Jährige

SA 10. FASCHING: NO BARRIERS Inklusionsparty

SO 11. FASCHING: REMMI DEMMI Kinderfasching

FR 16. THE MAGIC MUMBLE JUMBLE

SA 17. YUMEKAI - NIGHT
#Anime #Manga #Cosplay & Nerd-Convention

DO 22. KINO: ADIÓS BUENOS AIRES

FR 24. DISCO: 80ER-90ER PARTY

Eine ordentliche Portion Folk-Pop

The Magic Mumble Jumble im Kaminwerk

Memmingen (dl). Mit Folk-Pop, der ins Bein geht, lockt die Band „The Magic Mumble Jumble“ Tanzfreunde am 16. Februar ab 20 Uhr ins Kaminwerk. Neben diesem Februar-Highlight wird in der Kulturwerkstatt natürlich auch Fasching gefeiert und bei weiteren Konzerten und Discos abgetanzt.

Die achtköpfige Band „The Magic Mumble Jumble“ begeistert mit ihrer tanzbaren Mischung aus Pop, Indie und Folk. „Don't forget to move your body to the beat“ heißt es in dem Song, der tausende Menschen zuhause zum Tanzen bewegt hat.

Mit seiner charismatischen Bühnenpräsenz und seiner 'Live-to-Love' Einstellung lässt Bandleader Paul Istance die Shows zu einem magischen Erlebnis werden, bei dem die Kluft zwischen Publikum und Band komplett verschwindet. Mit acht Stimmen, verschiedensten Blas-



The Magic Mumble Jumble am 16. Februar im Kaminwerk. Pressefoto: Kaminwerk

instrumenten wie Posaune und Sousaphon, Percussion, Piano sowie elektrischer Gitarre und besonders viel positiver Energie zieht die Band die Menschen in ihren Bann. Alles an ihr ist echt: der Sound, die Message und die Menschen dahinter. Mit diesem authentischen Auftreten und dem Talent der Musiker erschafft die Band jedes Mal aufs Neue eine Atmosphäre, in der

sich die Zuschauer zugleich frei und verbunden fühlen.

Das Konzert beginnt am **Freitag, 16. Februar, um 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr)**. Karten gibt's im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Mehr Infos zum ganzen Programm und Karten unter kaminwerk.de

CINEPLEX

MEMMINGEN

HIGHLIGHTS IM FEBRUAR



BEST OF CINEMA DAS FÜNFTE ELEMENT

New York im 23. Jahrhundert. Ex-Elitesoldat Korben Dallas (Bruce Willis) staunt nicht schlecht, als ihm eine athletische Amazone durchs Dach seines Flugtaxi kracht. Plötzlich liegt die Zukunft der Menschheit in seinen Händen, denn Leeloo (Milla Jovovich) ist das „Fünfte Element“: von Außerirdischen zur Erde geschickt, um den Planeten gegen das unfassbar Böse zu verteidigen.

Dienstag, 06.02. | 20:00 Uhr



FILMCAFÉ DIE UNWAHRSCHEINLICHE PILGERREISE DES HAROLD FRY

Harold Fry war nie dazu bestimmt, ein Held zu sein. Unscheinbar und weit über 60 Jahre alt, hat er sich damit abgefunden, still und leise im Hintergrund des Lebens zu verbleiben. Bis er eines Tages erfährt, dass seine alte Freundin Queenie im Sterben liegt. Harold schreibt ihr einen Brief, verlässt sein Haus, geht zum Postamt und hört nicht auf zu gehen.

Mittwoch, 14.02. | 15:00 Uhr



SPECIAL DISNEY MITMACHKINO

Kino bedeutet Licht aus, Ruhe und Stillsitzen? Nicht beim DISNEY CHANNEL MITMACH-KINO! Hier dürfen Kinder eine Stunde lang lautstark mitsingen, tanzen, klatschen und rätseln - eben alles, nur nicht leise sein!

Samstag, 24.02. | 14:00 Uhr
Sonntag, 25.02. | 14:00 Uhr

David Garrett im Kino

Großer Künstler auf großer Leinwand

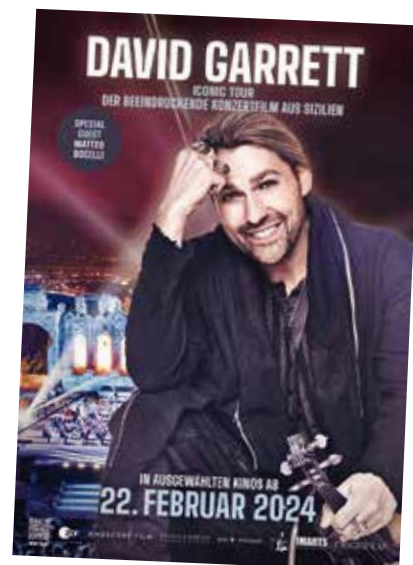
Memmingen (dl). Am Sonntag, 25. Februar, um 17 Uhr gibt es ein Special-Highlight für Musikfans im Cineplex Memmingen, wenn Star-Geiger David Garrett auf großer Leinwand erscheinen und das Publikum in den Bann seiner Musik ziehen wird.

Die Zuschauer erwartet ein Konzerterlebnis, das nicht nur durch seine musikalische Exzellenz, sondern auch durch eine atemberaubende Inszenierung des hochgelegenen Amphitheaters vor der Kulisse des Ätnas

und der sizilianischen Mittelmeerküste begeistert.

Denn der Konzertfilm von David Garrett wurde auf seiner Inconic Tour auf Sizilien aufgenommen.

Zu sehen und zu hören ist er im Originalton mit Untertitel.



FBG



Forstbetriebsgemeinschaft
MEMMINGEN e.V.

FBGMEMMINGEN.DE

Ihr Dienstleister für Ihren Wald

- ✓ Baumgutachten
- ✓ Beratung
- ✓ Pflanzeneinkauf
- ✓ Holzverkauf
- ✓ Motorsägenkurse
- ✓ Holzernte
- ✓ Waldpflegeverträge u.v.m.

Augsburger Str. 17,
87700 Memmingen
Tel. 08331 991 98-0

vom Waldbesitzer P
für Waldbesitzer!

CINEPLEX MEMMINGEN
FRAUNHOFERSTR. 21 | 87700 MEMMINGEN
WWW.CINEPLEX.DE/MEMMINGEN



GEFRO®

In aller Munde

GEFROs TOP 10 +2

Suppen, Soßen, Würzen und mehr ...

Entdecken Sie die zehn beliebtesten GEFRO-Produkte, zum Ausprobieren, als Starterset für Haushaltsgründer, für's Wohnmobil oder Ferienhaus, zum Verschenken oder selber behalten.

GRATIS 2 Produkte extra: zwei GEFRO Balance Salat-Dressings

**Versand-
kostenfrei**

Sie sparen
über

23%



Zum Sonderpreis von nur € **32,90***

GEFROs Top 10 beinhaltet: 250 g GEFRO Suppe & Universalgewürz + 240 g Sauce Bolognese + 130 g Soße zu Braten + 130 g Jägersoße mit Champignons + 125 g Fleischwürze + 100 g Gewürz-Pfeffer + 130 g Salatwürze + 200 g Helle Soße + 100 g BIO Würzmischung »Bella Italia« + 90 g BIO Tomatensoße und -Suppe + 1 Beutel GEFRO Balance Salat-Dressing AMORE POMODORE + 1 Beutel GEFRO Balance Salat-Dressing GARTENKRÄUTER

*) Reduzierte Set-Angebote sind nicht zusätzlich rabattfähig. GEFRO GmbH & Co. KG | Rudolf-Diesel-Str. 21 | 87700 Memmingen | Telefon: 08331 95 95 0

www.gefro.de



LANDESTHEATER
SCHWABEN

TRAGISCH KOMISCH MENSCHLICH

**Große Gefühle und
Geschichten im Februar**

DIE RATTEN

Tragikomödie von
Gerhart Hauptmann

LÖWENHERZEN

Nino Haratischwili

DER SANDMANN

Rockoper von
Anna Calvi & Robert Wilson

KARTEN & INFOS:

landestheater-
schwaben.de

Tel.: 08331 9459 16

«Der Sandmann»

Foto: Forster